



WEITERBILDUNG ZUR TRAUERBEGLEITERIN/ZUM TRAUERBEGLEITER

Große Basisqualifikation Trauerbegleitung



Evangelisches
Bildungszentrum
Hermannsburg

März bis November 2025

KONZEPTION UND HINTERGRUND

Verliert der Mensch einen ihm nahestehenden Menschen, so ist das der Eintritt in einen Trauerprozess. Trauer ist sehr individuell. Zeitdauer, Intensität und die Verarbeitung von Trauer unterscheidet sich und steht in engem Zusammenhang mit der Resilienz der Betroffenen.

Trauer ist keine Krankheit, sie ist vielmehr eine notwendige Reaktion auf einen Verlust, welche Sehnsucht, Verzweiflung und viele weitere Emotionen umfasst. Zudem verändert sich durch diesen Verlust das Leben Betroffener und dieses neue Leben heißt es weiterzuleben. Menschen hierbei zu begleiten bedeutet zuhören, da sein, aushalten, diesen Weg unterstützend mitzugeben, ihnen Halt zu geben, Ausdrucksformen, Rituale und Wissen zum Einordnen anzubieten.

Genau dieses sind auch wesentliche Inhalte dieser Weiterbildung. Dazu gehört es, eigene Verlusterfahrungen zu reflektieren, diese einordnen zu können und so zu einem größeren Handlungsspielraum in der Begleitung Trauernder zu gelangen. Hierbei spielen auch die eigene Spiritualität, die Resilienz, Gesprächsführung und -einstiege sowie ein umfassendes Wissen aus der Trauerforschung eine große Rolle.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- o Auseinandersetzung mit eigenen Verlust- und Trauererfahrungen
- o Selbst- und Fremdwahrnehmung; Selbstpflegeangebote
- o Auseinandersetzung mit verschiedenen Trauermodellen
- o Kennenlernen von Ausdrucksformen
- o Erkennen von Risikofaktoren für erschwerte Trauer
- o Kennenlernen / Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bestattungsformen usw.
- o Gesprächsführung, Gesprächseinstiege und -ausstiege
- o kreative Ausdrucksformen
- o Wissen um Gruppenphasen, Gruppendynamik und Gruppenstrukturen
- o Trauer nach Suizid
- o Kinder-, Jugendlichen- und Geschwistertrauer

- o Trauer am Arbeitsplatz
- o Trauer im Alter
- o Themen wie: Integration, Schuld, Vergebung, Ohnmacht, Krisen, Trost, Wut
- o Spiritualität
- o Resilienz
- o Rituale erleben und reflektieren
- o Einführung in systemische Aspekte der Trauer
- o Beratungsprozesse gestalten
- o Konzeption von Trauerangeboten

ZIELGRUPPEN

- o Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in Hospiz- und Besuchsdiensten
- o Mitarbeitende in der ambulanten und stationären Altenhilfe, Krankenpflege und in begleitenden Diensten
- o Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten
- o Mitarbeitende in beratenden und pädagogischen Berufsfeldern
- o Interessierte, die vielleicht aus persönlicher Betroffenheit motiviert sind, durch ihre Tätigkeit mit trauernden Menschen in Berührung kommen und sich einer solchen Aufgabe stellen möchten
- o Mitarbeitende in Unternehmen/Institutionen, die in ihrem beruflichen Umfeld betroffene Kollegen und Kolleginnen begleiten und unterstützen und damit das Thema Trauer in ihrem Unternehmen/Institution implementieren
- o Menschen, die mit trauernden Kindern, Geschwistern und trauernden Eltern in engeren Kontakt kommen und gehen

TERMINE UND ORGANISATION

Die insgesamt 232 Unterrichtseinheiten verteilen sich zum einen auf **4 Präsenzphasen, die in Form von Vier- und Fünf-Wochentage-Seminaren stattfinden und drei Online-Tage**. Zum anderen auf Treffen in Peer-Groups, Vorbereitungen von Buchbesprechungen, Literaturarbeit, sonstigen Aufgaben sowie die Erstellung einer Abschlussarbeit, welche selbständig außerhalb der Wochenblöcke erledigt werden sollen.

Modul 0 (Orientierungstag): Freitag, 14. März im online-Format von 09.00 – 17.00 Uhr

Modul 1, Montag, 7. April, 10.00 Uhr bis Freitag: 11. April, 15.00 Uhr

Modul 2, von Montag, 5. Mai, 10.00 Uhr bis Freitag, 9. Mai, 15.00 Uhr

Modul 3, Mittwoch, 25. Juni, Montag, 29. September, Dienstag, 30. September, jeweils im online-Format von 09.00 – 17.00 Uhr

Modul 4, Montag, 27. Oktober, 10.00 Uhr bis Donnerstag, 30. Oktober, 15.00 Uhr

Modul 5, Montag, 24. November, 10.00 Uhr bis Donnerstag, 27. November, 15.00 Uhr

Für die Module 1 und 2 wird eine Anerkennung nach dem nieders. Bildungsurlaubsgesetz angestrebt.

KOSTEN

Die Gesamtkosten betragen 4.523,00 €. Darin enthalten sind Lehrgangsgebühren, Lehrgangsmaterialien, Vollverpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer m. Du/WC.

FACHLICHE LEITUNG

Annette Wagner, Jahrgang 1961, Sport-Diakonin, Bewegungstherapeutin, Krankenhausseelsorgerin (DGfP/KSA), Trauerbegleiterin (BVT), umfangreiche Erfahrung mit trauernden Kindern durch mehr als 20jähriger Erfahrung als pädagogische Leitung von „traurig-mutig-stark“, Zentrum für Kinder- und Jugendtrauerarbeit in Witten und Vorstandsmitglied im Bundesverband Trauerbegleitung (BVT)

Stefanie Garbade, Jahrgang 1968, Betriebswirtin, selbständig mit TrauerLeben, Trauerbegleiterin (BVT), umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet „Trauer am Arbeitsplatz“ durch langjährige Tätigkeit auf Managementebene in der freien Wirtschaft, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Trauerbegleitung (BVT)

Pädagogische Verantwortung im EBH

Stephan Haase, Religionspädagoge und Sozialmanager, Leiter des Evangelischen Bildungszentrums

VERANSTALTUNGSORT

In schöner Umgebung der Südheide liegt das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Du/WC. In den Tag wird mit einem leckeren Frühstück gestartet, Mittag- und Abendessen sind selbstverständlich ebenfalls enthalten, nachmittags werden Sie mit frischem Kuchen und Kaffee verwöhnt.

Apropos Verpflegung: Die Küche bietet abwechslungsreiche gesunde Kost, zubereitet nach dem saisonalen Angebot und unter Einbeziehung regionaler Anbieter. Mit dem Speisenangebot lädt das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg zu einer gesunden und ausgewogenen Kost ein.

Die Dozentinnen legen großen Wert auf eine ansprechende und wohltuende Umgebung, Unterbringung und Verpflegung. Neben der Fortbildung sind Entspannungsphasen und „sich wohlfühlen“ wichtig, um das Erlernte zu verinnerlichen und zu reflektieren, aber auch um einmal abschalten zu können.

VERANSTALTER

Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg

Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg

www.bildung-voller-leben.de, info@bildung-voller-leben.de

In Kooperation mit dem **Bundesverband Trauerbegleitung e.V.**

c/o Stefanie Garbade, Teichstraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck,

www.bv-trauerbegleitung.de

Sie haben Fragen: Rufen Sie gerne Stefanie Garbade an unter Tel. +49 174 9254557

ANMELDUNG

Vorausgesetzt wird:

- o die Bereitschaft, sich mit eigenen Trauer- und Verlust Erfahrungen auseinanderzusetzen sowie die Bereitschaft zur Selbstreflexion
- o keine akute persönliche Trauer
- o die Teilnahme an allen Kursabschnitten

o die Erstellung einer Abschlussarbeit, in welcher es um die Reflektion des Erlernten geht

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein qualifiziertes Zertifikat bestätigt. Dieses Zertifikat ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. anerkannt und berechtigt zur Mitgliedschaft in ebendiesem. Die Anmeldung erfolgt mit beigefügtem Anmeldeformular. **Anmeldeschluss ist der 10.02.2025.**

Nach Anmeldung vereinbaren wir ab Anfang Januar einen Termin mit Ihnen für ein Einzelgespräch mit einer der Dozentinnen im online-Format. **Die Anmeldung kann bis zum 10.02.2025 von beiden Seiten widerrufen werden. Danach ist die Anmeldung für den gesamten Kurs verbindlich und die Seminargebühr innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt in voller Höhe zu entrichten.**

ANMELDUNG

Hiermit beantrage ich verbindlich die Aufnahme als Teilnehmer*in für die Fortbildung zum/zur Trauerbegleiter*in im Evangelischen Bildungszentrum im Zeitraum März bis November 2025.

(Name, Vorname)

(Geburtsdatum)

(E-Mail)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Telefon)

(Derzeitige Funktion/Beruf/ehrenamtliche Tätigkeit/Arbeitsfeld)

Zur Verpflegung:

Ich esse ausschließlich vegetarisch.

Ich muss folgende medizinisch begründete Unverträglichkeit beachten:

Teilen Sie uns bitte eine ggf. abweichende Rechnungsadresse mit:

Mit Bezahlung der Seminargebühr in Höhe von 4.523,00 €. ist die Anmeldung verbindlich. Eine Stornierung ist dann nicht mehr möglich. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.
Bei krankheitsbedingten Ausfällen kann in Absprache mit der Kursleitung an alternativ stattfindenden Kursen - gegen extra TN-Gebühr – auch bei anderen Anbietern teilgenommen werden, damit der Gesamtkurs mit einem durch den BVT anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden kann. Wenn eine Mindestzahl von Teilnehmenden nicht erreicht wird oder die Seminarleitung durch Krankheit u. ä. ausfällt, behalten wir uns eine Absage/Verschiebung vor.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)